

16.05.2006 - 17:30 Uhr

HEV Schweiz - Keine Unterstellung der Mietzinse und Immobilienumsätze unter die Mehrwertsteuer

Zürich (ots) -

Mit grosser Freude nimmt der HEV Schweiz zur Kenntnis, dass die MWST-Reform ohne Einbezug der Immobilien stattfinden soll. Der HEV Schweiz hat an vorderster Front gegen die Unterstellung des Immobilienbereichs gekämpft.

Ganze zwei Milliarden Franken Mehreinnahmen würde die Unterstellung der Mietzinsen und Immobilienumsätze dem Staat an Steuern einbringen. Dies sind mehr als 2% des BIP. Die Wohnkosten für Herr und Frau Schweizer würden dadurch massgeblich verteuert und dies Jahr für Jahr.

Die Immobilienpreise und auch die Mieten würden "staatlich" verteuert. Dagegen wehrt sich der HEV Schweiz. Immobilien sind keine kurzfristigen Verbrauchsgüter, sondern Investitionsgüter und somit nicht der Mehrwertsteuer zu unterstellen!

Der HEV Schweiz wird weiterhin für eine Mehrwertsteuerbefreiung bei Immobilien sowie Mieten und damit gegen eine massive Verteuerung der Wohnkosten wehren.

Der Hauseigentümergebund Schweiz (www.hev-schweiz.ch) ist die Dachorganisation der Schweizerischen Hauseigentümer (Wohneigentümer und Vermieter); der Zusammenschluss von über 277'000 Personen. Er setzt sich auf allen Ebenen konsequent für die Förderung und Erhaltung des Wohn- und Grundeigentums in unserem Land ein.

Kontakte:

Ansgar Gmür
Direktor HEV Schweiz
Tel.: +41/44/254'90'20

Patrick Zadrazil
Rechtskonsulent HEV Schweiz
Tel.: +41/44/254'90'20
E-Mail: info@hev-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100509679> abgerufen werden.